

JUNI NACHRICHTENBLATT

**Hallo ihr Lieben,
und schon ist Sommer!**

Ist in Deinem Leben Sommer? Herrscht überall eitler Sonnenschein, oder gibt es da auch Gewitter, Stürme, Überschwemmungen und Hitzewellen mit Dürre und Trockenheit?

Wenn wir die aktuellen Nachrichten verfolgen, dann gibt es genug Meldungen, die uns sagen, auf unserem Planeten herrscht nicht nur eitler Sonnenschein. Wir könne uns hier durchaus auf das Wetter beziehen und feststellen, das Klima verschieb sich immer mehr in die Extreme. Wir erleben Überschwemmungen und Dürren, heftige Gewitter mit Waldbrände, Orkane sogar in Europa. Heftige Erdbeben erschüttern die Erde und vernichten Existenzen im Handumdrehen. Vulkane werden wieder aktiv. Die Elemente Erde, Feuer, Wasser, Luft spielen verrückt.

Auch lesen wir über Korruptionsskandale in kulturellen Vereinen (das wäre ja die FIFA eigentlich) und über Flüchtlingstragödien, die sich auf den Meeren und Ozeanen dieser Welt abspielen.

Was zeigt uns dieser „Weltspiegel“ nun über unser eigenes Leben? Was kann die Menschheit darin erkennen?

Überfluss (Überschwemmung) und Armut (Dürre) die beiden Pole verschärfen sich in unsere menschlichen Welt immer mehr. Der Überfluss nimmt in einer Masslosigkeit und Sinnlosigkeit zu und drängt immer mehr Menschen in Armut. Terroranschläge schlagen ein wie Blitze und immer mehr Kriege breiten sich wie ein Flächenbrand aus. Es gibt immer weniger Sicherheit in unserem Leben, ein wirtschaftliches Erdbeben vernichtet schlagartig, je nach Stärke, unsere Existenzgrundlagen. Die Finanzblasen habe mittlerweile eine Orkangrösse erreicht und sogar Experten zittern vor deren Wucht bei einem Ausbruch.

Wir sind abgehoben, habe die Wurzeln nicht mehr in gesundem Boden, sondern in einem virtuellen und schmarotzerischen Geldsystem, dass die Früchten der Realwirtschaft aussaugt und ein Wirtschaften in Masslosigkeit fordert, was die natürlichen Ressourcen vernichtend ausbeutet.



Menschen sind entwurzelt und auf der Suche nach fruchtbarem Boden, weil ihr Heimatboden sie nicht mehr nähren kann.

Was ich mich persönlich fragen kann und soll bei diesem Weltspiegelbild, ist, wo ist meine Rolle, mein Beitrag im Negativen und im Positiven darin. Worauf baue ich mein Leben, wo sind meine Wurzeln, wie trage ich zur Mässigkeit, zum Gleichgewicht, zum Frieden und Miteinander in dieser Welt bei? Lebe ich ein Leben des Mitgefühls, der Brüderlichkeit, der Einheit mit gesunden, lokalen Wurzeln und guten Fruchten, die ich mit anderen teile?

Gerne reflektiere ich zusammen mit Dir Dein Leben und unterstütze Dich auf Deinem persönlichen Weg. Mein Angebot findest Du [hier](#).

Blog

In meinem aktuellsten Blog-Eintrag reflektiere ich die Thematik der Verwurzelung in Zusammenhang mit unserer aktuellen globalen Situation, passend und ergänzend zu den obigen Worten. Hier geht es weiter zum Beitrag: [„Fremd verwurzelt“](#)

Themenabende

Der Vortrag und ein Themenabend haben zu der Thematik

„Wandel im persönlichen Leben und in den Gesellschaften“

bereits stattgefunden. Das Thema Verwurzelung ist sehr stark mit unserer Wandlungsfähigkeit verbunden und war Schwerpunkt des letzten Themenabends. An den nächsten Abenden werden wir weiter einsteigen und unsere Handlungs- und Wandlungsfhigkeiten und Möglichkeiten gemeinsam betrachten. Ein solcher Abend bietet eine gute Möglichkeit der Vertiefung, der hier angeschnittenen Themen und eine Reflexion in Verbindung mit der eigenen Betroffenheit und somit dem persönlichen Leben der Teilnehmenden. Nutze die Gelegenheit am

Mi. 10.06. / 8.07.15 von 19 - 21 Uhr [Details](#)

Weitere Termine

Jeden Do. Energie-Meditation von 17:30 - 18:30

Jeden Mi. / Fr. /Sa. oder nach Vereinbarung persönliche Beratungstermine in meiner Praxis
13. / 14.06.15 das Energiewochenende mit Agrikultur-Workshop ist abgesagt wegen zu wenig Anmeldungen. Sollte Interesse für einen zukünftigen Termin bestehen, bitte bei mir melden.

Wertvolle Hinweise

An dieser Stelle möchte ich auf Handlungsoptionen verweisen, welche als Beispiel dienen für ein globales denken und lokales Handeln mit gesunden und nahrhaften Wurzeln, die dem Gesamtorganismus Erde und seinen Bewohnern dienen.

Vertragslandwirtschaft: Radiesli, Ortoloco, Soliterre, Birchhof

Ist eine Form des Wirtschaftens, dass uns wieder den direkten Bezug zu unseren Lebensmitteln bringt. In den o.g. Beispielen findest du unterschiedliche Formen, welche Dir

als Anregung oder zum direkten Mitmachen dienen können. Die Form verbreitet sich immer mehr, dies sind einige. Vielleicht gibt es diese auch schon in Deiner Nähe.

Permakultur: Schweibenalp (CH)

Hier geht es um eine Form der Landwirtschaft, wo die Pflanzen in einer natürlichen Mischkultur wachsen und sich gegenseitig dienen. Sepp Holzer ist der „Papst“ in dem deutschsprachigen Raum in dem Bereich. Sogar das SRF hat mal darüber berichtet. Weltweit wird diese Methodik immer mehr eingesetzt, vor allem in Gebieten die nach einer Verwüstung der Erde durch konventionelle Landwirtschaft wieder das natürlich Ökosystem mit dem Wasserkreislauf hergestellt werden soll um die Fruchtbarkeit des Bodens wieder herzustellen.

Transition Initiativen:

Diese Initiativen haben das Ziel Städte wieder in eine autarke Versorgung zu führen, mit lokalen Gemeinschaften die sich unterstützen im Bezug auf Wirtschaftskreisläufen, der Energieversorgung, Lebensmittelversorgung und anderen Gebrauchsgütern. Auch nach dem Motto: global denken und die lokale Handlungsfähigkeit und-versorgung sicherstellen. Sie orientieren sich nicht an dem Konsumdenken der aktuellen Wachstumswirtschaft, sondern an einem gebrauchorientierten und nachhaltigen Wirtschaften in einer gesunden Gemeinschaft. Wir kennen hier Begriffe wie Urban Gardening, Essbare Städte, Regionale Währungen, welche alles aus dieser Bewegung entstehen. Informationen, Filme, Beispiele findest Du unter <http://www.transition-initiativen.de/>

Eidgenössische Initiativen:

Es gibt zwei Initiativen, die ich hier erwähnen möchte, die uns wieder fruchtbaren Boden unter die Füße bringen und unsere Handlungsfähigkeit und Selbstbestimmung stärken.

Die Vollgeldreform bringt die Macht über das Geld wieder auf den Boden der Gemeinschaft

Die Initiative für Ernährungssouveränität stärkt die lokale, autarke Lebensmittelversorgung der Schweiz und bringt unsere Wurzeln zurück von fremdem auf heimischen Boden.



Ich hoffe diese Nachrichten fallen auf fruchtbaren Boden. Sie dürfen gerne weiterverbreitet werden.

Ich wünsche einen entspannten und massvollen Sommer

Herzlich
Sieglinde Lorz

LIEBE&LEBE

Dalmazirain 26, 3005 Bern
079 816 22 51 / mail@liebeundlebe.ch /
www.liebeundlebe.ch